

Kassel, 15.05.2009

Niederschrift

über die 33. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am Mittwoch, 13.05.2009, 17.00 Uhr,
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

1. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Abrechnung der Gastschulbeiträge und Entgelte für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern des Landkreises Kassel und der Stadt Kassel im Beruflichen Gymnasium an der Elisabeth-Knippling-Schule, Schwerpunkt Gesundheit, in Kooperation mit der Willy-Brandt-Schule, Berufliche Schule des Landkreises Kassel 101.16.1300
2. Programm „Soziale Stadt“ Wesertor Modellvorhaben im nichtinvestiven Bereich 101.16.1303
3. Einrichtung einer Schule für Kranke (Krankenhausbeschulung) als Abteilung an der Mönchebergschule, Förderschule für Lernhilfe 101.16.1315
4. Einrichtung einer Schule für schwer kranke Kinder im Heilhaus Kassel als Abteilung der Alexander-Schmorell-Schule, Schule für Körperbehinderte, zum Schuljahr 2009/10 101.16.1317
5. Hessencampus 101.16.1281
6. Übergangszahlen der 4. Klassen 2009/10 101.16.1282
7. Betreuungsbedarf in den Kindertagesstätten 101.16.1284
8. Übergangszahlen an Kasseler Schulen 101.16.1287
9. Stand der Planungen des Schulentwicklungsplanes
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.08.2008
Bericht des Magistrats
101.16.891

Vorsitzende Jakat eröffnet die mit der Einladung vom 06. Mai 2009 ordnungsgemäß einberufene 33. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzende Jakat schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 6 und 8 wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zu behandeln.
Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, so dass Vorsitzende Jakat die Tagesordnung in der vorliegenden Form feststellt.

- 1. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Abrechnung der Gastschulbeiträge und Entgelte für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern des Landkreises Kassel und der Stadt Kassel im Beruflichen Gymnasium an der Elisabeth-Knippling-Schule, Schwerpunkt Gesundheit, in Kooperation mit der Willy-Brandt-Schule, Berufliche Schule des Landkreises Kassel**

Vorlage des Magistrats
- 101.16.1300 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Abrechnung der Gastschulbeiträge und Entgelte für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern des Landkreises Kassel und der Stadt Kassel im Beruflichen Gymnasium an der Elisabeth-Knippling-Schule, Schwerpunkt Gesundheit, in Kooperation mit der Willy-Brandt-Schule, Berufliche Schule des Landkreises Kassel, in der aus der Anlage ersichtlichen Fassung zu.“

Stadträtin Janz begründet die Vorlage des Magistrats.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Abrechnung der Gastschulbeiträge und Entgelte für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern des Landkreises Kassel und der Stadt Kassel im Beruflichen Gymnasium an der Elisabeth-Knippling-Schule, Schwerpunkt Gesundheit, in Kooperation mit der Willy-Brandt-Schule, Berufliche Schule des Landkreises Kassel, 101.16.1300, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Liebetrau

- 2. Programm „Soziale Stadt“ Wesertor
Modellvorhaben im nichtinvestiven Bereich**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1303 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt zu, das Vorhaben

Das WeserTOR öffnet sich - Präventive und akute Hilfen für Bildung und Integration

im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt“ Stadtteil Wesertor - für nichtinvestive Modellvorhaben 2009 bis 2011 durchzuführen.

1. Dafür hat die Landestreuhandstelle Hessen - Landesbank für Infrastruktur Fördermittel in Höhe von 644.000 € zur Verfügung gestellt (Bescheid vom 5. Dezember 2008).
2. Von diesen Fördermitteln sind 206.780 € zweckgebunden an das Projekt „Freestyle – Bildung/Schule/Jugendhilfe“ der Trägergemeinschaft Vabia e.V., Dynamo Windrad, Spielmobil Rote Rübe, fachlich angebunden an das Jugendamt;

81.300 € für die nichtinvestive Modellmaßnahme „Familie, Kita, Schule – Bildung/ Schule/Jugendhilfe“ in Trägerschaft des Kulturzentrum Schlachthof e.V., fachlich angebunden an das Jugendamt;

135.600 € sind für das Projekt „Kinderbauernhof – Bildung/Schule/Jugendhilfe“ in Trägerschaft des Vereins Kinderbauernhof e.V., fachlich angebunden an das Jugendamt und

94.000 € für das Projekt „Zirkus Buntmaus – Nachbarschaftliches Zusammenleben/Integration“ in Trägerschaft des Vereins Zirkutopia e.V., fachlich angebunden an das Gesundheitsamt Region Kassel, vorgesehen.

3. Für die Programmlaufzeit sind städtische Komplementärmittel in Höhe von 51.641 €, auf drei Haushaltsjahre verteilt, erforderlich und im Haushalt wie folgt vorgesehen:
Für die beim Jugendamt angebotenen Projekte stehen für 2009 in der Kostenstelle 510 00 222, Kostenträger 510 222 07, 9.480 € zur Verfügung;
Für das beim Gesundheitsamt Region Kassel angesiedelte Projekt stehen für 2009 in der Kostenstelle 530 00 402, Sachkonto 728 800 000, 2.973 € zur Verfügung.
4. Die für die Jahre 2010 bis 2012 erforderlichen kommunalen Komplementärmittel für das gesamte Vorhaben sind in Höhe von 39.188 € in den Haushalten der Folgejahre zu veranschlagen.
5. Die freien Träger erbringen einen Eigenanteil von 35.857 € auf drei Jahre verteilt.

Die inhaltlichen, finanziellen und zeitlichen Eckdaten sind in den Zuwendungsverträgen sowie Leistungsbeschreibung und Kalkulationsblättern zwischen der Stadt Kassel und den Vorhabenträgern festgelegt.“

Stadträtin Janz begründet die Vorlage des Magistrats.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst nach ausführlicher Aussprache bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Programm „Soziale Stadt“ Wesertor, Modellvorhaben im nichtinvestiven Bereich, 101.16.1303, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

- 3. Einrichtung einer Schule für Kranke (Krankenhausbeschulung) als Abteilung an der Mönchebergschule, Förderschule für Lernhilfe**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1315 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Einrichtung einer Schule für Kranke (Krankenhausbeschulung) als Abteilung an der Mönchebergschule, Förderschule für Lernhilfe, wird zugestimmt "

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst nach ausführlicher Aussprache bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: CDU, FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Einrichtung einer Schule für Kranke (Krankenhausbeschulung) als Abteilung an der Mönchebergschule, Förderschule für Lernhilfe, 101.16.1315, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Mattern

4. Einrichtung einer Schule für schwer kranke Kinder im Heilhaus Kassel als Abteilung der Alexander-Schmorell-Schule, Schule für Körperbehinderte, zum Schuljahr 2009/10

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1317 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Einrichtung einer Schule für schwer kranke Kinder im Heilhaus Kassel als Abteilung der Alexander-Schmorell-Schule, Schule für Körperbehinderte, wird zugestimmt "

Stadträtin Janz begründet die Vorlage des Magistrats.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst nach kurzer Aussprache bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Einrichtung einer Schule für schwer kranke Kinder im Heilhaus Kassel als Abteilung der Alexander-Schmorell-Schule, Schule für Körperbehinderte, zum Schuljahr 2009/10, 101.16.1317, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Dr. Wilde-Stockmeyer

5. Hessencampus
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1281 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Auf welchem aktuellen Entwicklungsstand befindet sich das Projekt „Hessencampus“ in der Region Kassel?
2. Wie wurde die vom Schulträger erzeugte „Aufbruchstimmung“ (HNA vom 29.11.2007) genutzt?
3. Gehört es inzwischen tatsächlich zum Normalzustand, dass ein Oberstufenschüler der Albert-Schweitzer-Schule in der Metallwerkstatt der Berufsschule arbeitet, Berufsschüler die Bibliothek des Oberstufengymnasiums nutzen und Volkshochschulkurse in den Fachräumen beider Schulen stattfinden (Zitat nach HNA vom 29.11.2007)?
4. Wie ist der Sachstand bei der geplanten Zusammenlegung von Hessenkolleg und Abendschule?
5. Wie weit sind die Planungen für eine Ganztagschule für Erwachsene auf dem Gelände des Hessenkollegs an der Witzenhäuser Straße gediehen?

Stadtverordneter Dr. von Rüden begründet die Anfrage der CDU-Fraktion, die anschließend von Stadträtin Janz beantwortet wird.

Nach kurzer Aussprache stellt Vorsitzende Jakat fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

Die Anfrage ist von Stadträtin Janz beantwortet.

Die Tagesordnungspunkte 6 und 8 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

6. Übergangszahlen der 4. Klassen 2009/10
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1282 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie lauten für das Schuljahr 2009/10 die Übergangszahlen von den Grundschulen der Stadt Kassel und des Landkreises Kassel an den weiterführenden Schulen in der Stadt Kassel? (Bitte nach Schulformen differenzieren)

2. Wie hoch ist die Zahl der Anmeldungen an den Oberstufengymnasien und den Beruflichen Gymnasien in Kassel?
3. Reichen die vorhandenen Kapazitäten aus, um alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler in die Jahrgangsstufe 5 der weiterführenden Schulen in Kassel aufnehmen zu können? (Bitte nach Schulformen differenzieren)
4. In welchem Maße sind Umlenkungen erforderlich, um die Schulen ihrer Kapazität entsprechend auszulasten?
5. Wie verläuft im Schuljahr 2009/10 die Entwicklung der Schülerzahlen an den öffentlichen Schulen der Stadt Kassel im Vergleich zum Schuljahr 2008/2009?

Stadträtin Janz verteilt die schriftliche Antwort an alle Ausschussmitglieder und beantwortet anschließend noch offene Fragen.

Nach erfolgter ausführlicher Diskussion stellt Vorsitzende Jakat fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

Die Anfrage ist von Stadträtin Janz beantwortet.

8. Übergangszahlen an Kasseler Schulen

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1287 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Wie haben sich an den Kasseler Schulen in den Jahren 2007 – 2009 die Übergangszahlen von den Jahrgängen 10 zu 11 entwickelt?

Bei den Beruflichen Schulen bitten wir bei der Beantwortung nach Voll- und Teilzeitschulformen zu unterscheiden und die entsprechenden Übergangszahlen nach Berufsfeldern und Schulformen zu differenzieren.

Stadträtin Janz verteilt die schriftliche Antwort an alle Ausschussmitglieder und beantwortet anschließend noch offene Fragen.

Nach erfolgter ausführlicher Diskussion stellt Vorsitzende Jakat fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

Die Anfrage ist von Stadträtin Janz beantwortet.

7. Betreuungsbedarf in den Kindertagesstätten

Anfrage der SPD-Fraktion

- 101.16.1284 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Ergebnisse liegen bei den Abstimmungsgesprächen mit den Kindertagesstätten und dem Jugendamt für den Betreuungsbedarf zum 1. August 2009 vor?
2. Bitte den Mehrbedarf an Betreuungsplätzen auflisten nach:
 - Stadtteilen
 - Betreuungsform
3. Was gedenkt der Magistrat zu tun, um den Mehrbedarf an Betreuungsplätzen in der Stadt Kassel zu sichern?

Vorsitzende Jakat erklärt mit Einverständnis der Vertreter/-innen der SPD-Fraktion die Anfrage für erledigt, nachdem Stadträtin Janz eine schriftliche Beantwortung zugesagt hat (siehe Anlage zur Niederschrift).

mit schriftlicher Antwort von Stadträtin Janz erledigt

- 9. Stand der Planungen des Schulentwicklungsplanes
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.08.2008
Bericht des Magistrats
101.16.891**

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung
vorgemerkt.**

Ende der Sitzung: 19.10 Uhr

Gabriele Jakat
Vorsitzende

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 33. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend
und Bildung am
Mittwoch, 13.05.2009, 17.00 Uhr
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Gabriele Jakat, SPD
Vorsitzende

G. Jakat

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90/Grüne
1. Stellvertretende Vorsitzende

Vertretung: Aggeppische

Bodo Schild, CDU
2. Stellvertretender Vorsitzender

B. Schild

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Mitglied

Rabani Alekuzei

Anke Bergmann, SPD
Mitglied

A. Bergmann

Barbara Bogdon, SPD
Mitglied

Barbara Bogdon

Peter Liebetrau, SPD
Mitglied

Peter Liebetrau

Nicola Mütterthies, CDU
Mitglied

N. Mütterthies

Dr. Michael von Rügen, CDU
Mitglied

M. von Rügen

Sandra Rudolph, CDU
Mitglied

S. Rudolph

Heike Mattern, parteilos
Mitglied

H. Mattern

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Marlis Wilde-Stockmeyer

Michael Knab, FDP
Mitglied

M. Knab

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Izzet Pehlivan,
Vertreter des Ausländerbeirates

I. Pehlivan

Magistrat

Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin

Anne Janz

Schriftführung

Elisabeth Spangenberg,
Schriftführerin

Spangenberg

Verwaltung/Gäste

G. Steinbock - 40 -

Steinbock

G. Knoop - 51 -

Knoop

Cornelia Stephan - 51 -

C. Stephan

Hella Lopez Stadteb

H. Lopez

Jugendamt
- 51 -

Kassel, 12. Mai 2009

An
-V- *Ag*



**Betreuungsbedarf in den Kindertagesstätten
- Anfrage der SPD-Fraktion, Frage Nr. 101.16.1284 -**

Zu den drei Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

Frage 1)

„Welche Ergebnisse liegen bei den Abstimmungsgesprächen mit den Kindertagesstätten und dem Jugendamt für den Betreuungsbedarf zum 1. August 2009 vor?“

In diversen Grundschulbezirken kann zum neuen Kiga-Jahr 2009/2010 voraussichtlich der Platzbedarf mit dem vorhandenen Platzbestand nicht abgedeckt werden. Dieses Ergebnis bezieht sich auf alle drei Betreuungsbereiche „u3“, „Kiga“ und „Grundschulkindbetreuung“.

Frage 2)

„Bitte den Mehrbedarf an Betreuungsplätzen auflisten nach:

- Stadtteilen
- Betreuungsform“

- | | |
|---|-----------------------|
| (1) Niederrwehren (Dorothea-Viehmann-Schule): | „u3“ + „Kiga“ |
| (2) Süsterfeld-Helleböhn (Fridtjof-Nansen-Schule): | „u3“, „Kiga“ + „GSKB“ |
| (3) Wehlheiden (Hupfeldschule/Auefeldschule): | „u3“ + „Kiga“ |
| (4) Süd (Friedrich-Wöhler-Schule): | „Kiga“ |
| (5) Vorderer Westen/Mitte (Schule Königstor, Herkuleschule) | „u3“, „Kiga“ + „GSKB“ |
| (6) Rothenditold (Valentin-Traudt-Schule) | „u3“, „Kiga“ + „GSKB“ |
| (7) Bettenhausen (Losseschule/Schule Eichwäldchen) | „u3“ |
| (8) Bad Wilhelmshöhe (Schule Am Heideweg) | „GSKB“ |
| (9) Waldau (Schule Waldau) | „u3“ + „GSKB“ |
| (10) Forstfeld (Schule Am Lindenberg) | „Kiga“ + „GSKB“ |

Frage 3)

Was gedenkt der Magistrat zu tun, um den Mehrbedarf an Betreuungsplätzen in der Stadt Kassel zu sichern?

Nachdem der Magistrat bereits die Eröffnung einer zusätzlichen Kiga-Gruppe in der Kita Lindenberg zugestimmt hat, wird er demnächst über weitere Gruppenneueinrichtungen beraten:

01 Niederzwehren (Dorothea-Viehmann-Schule)

- 1 neue Krabbel-/Krippengruppe in der städtischen Kita Niederzwehren mit 10 „u3“-Plätzen (Fertigstellung ca. März 2010)
- 1 neue Kiga-Gruppe in der städtischen Kita Niederzwehren (Beratung erfolgt noch)

02 Süsterfeld-Helleböhn

- 1 neue Kiga-Gruppe (zurzeit Standortsuche, Träger steht noch nicht fest)

03 Wehlheiden (Hupfeldschule/Auefeldschule)

- 1 neue Krabbel-/Krippengruppe in Kita Wehlheiden des AKGG mit 10 „u3“-Plätzen (Eröffnung zum neuen Kiga-Jahr vorgesehen)
- 1 neue Kiga-Gruppe durch Aufstellung eines Pavillons in Kita Wehlheiden des AKGG (Beratung in den Gremien erfolgt noch)
- 1 neue Krabbel-/Krippengruppe in der ev. Kita Wehlheiden zum neuen Kiga-Jahr mit 10 „u3“-Plätzen
- 1 neue Krabbel-/Krippengruppe mit 14 „u3“-Plätzen in der Kita Kleiner Holzweg des Kurhessischen Diakonissenhauses zum neuen Kiga-Jahr

04 Süd (Friedrich-Wöhler-Schule)

- 1 neue Kiga-Gruppe in der städtischen Kita Kinderhaus Landaustraße (Beratung erfolgt noch)
- Eventuell 1 neue Krabbel-/Krippengruppe mit 10/12 Plätzen in der städtischen Kita Menzelstraße zum neuen Kiga-Jahr
- 1 neue Krabbel-/Krippengruppe in der ev. Kita „Südsternchen“ der Johanneskirche, Frankfurter Straße 78 B

05 Vorderer Westen/Mitte

- 1 neue Krabbel-/Krippengruppe zum neuen Kiga-Jahr in der ev. Kita der Friedenskirche, Dingelstedtstraße
- 1 neue Kiga-Gruppe zum neuen Kiga-Jahr in der ev. Kita der Friedenskirche, Dingelstedtstraße (Beratung in den Gremien erfolgt noch)
- 1 neue Krabbel-/Krippengruppe in der Kita „Rennfuchse“, Goethestraße, des Sportkindergarten Fördervereins zum Kiga-Jahr 2010/2011
- 1 neue GSKB-Gruppe in der Kita „Rennfuchse“ des Sportkindergarten Fördervereins zum Kiga-Jahr 2010/2011

06 Rothenditmold (Valentin-Traudt-Schule)

- 1 Krabbel-Krippengruppe des Heilhauses Kassel in der Brandaustraße (mit 10 Plätzen) zum neuen Kiga-Jahr
- 1 neue Kiga-Gruppe in der städt. Kita Zierenberger Straße zum neuen Kiga-Jahr (Beratung erfolgt noch)

07 Bettenhausen (Losseschule/Schule Eichwäldchen)

- 1 neue Krabbel-/Krippengruppe durch Anbau in 2010/2011 in der städt. Kita Eichwald

- 08 Bad Wilhelmshöhe (Schule Am Heideweg)
- 1 neue GSKB-Gruppe
- 2 neue Krabbel-/Krippengruppen in der Kita der Freien Waldorfschule zum neuen Kiga-Jahr
- Umbau des Gemeindehauses der Ev. Kirche Rammelsbergstraße zur Kita mit neuer Krabbel-/Krippengruppe (10 Plätze)
- 09 Waldau (Schule Waldau)
- Umsetzung der Planungen für „u3“-Plätze noch nicht konkret, voraussichtlich 2010
- 1 neue GSKB-Gruppe in der Kita Kinderhaus Waldau
- 10 Forstfeld (Schule Am Lindenberg)
- 1 neue Kiga-Gruppe in der städt. Kita Lindenberg eingerichtet
- 1 neue „GSKB“-Gruppe in der städt. Kita Forstbachweg geplant (2010/2011)
- 11 Bossental (Schule Bossental)
- 2 neue Krabbel-/Krippengruppe mit 20 „u3“-Plätze im städt. Ersatzneubau Bossental geplant (Fertigstellung voraussichtlich 2010)
- 12 Nordstadt
- 1 neue Krabbel-/Krippengruppe mit 10 Plätzen in der Kita Wunderland der Gesellschaft zur Förderung von Kinderbetreuung (GFK)
- 13 Harleshausen
- 1 neue GSKB-Gruppe in der Schule Harleshausen
- 14 Brückenhof/Nordshausen
- 1 neue GSKB-Gruppe in der Kita Nordshausen
- 15 Jungfernkopf
- 1 neue GSKB-Gruppe in der Kita Jungfernkopf


Ziegler